

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadträtin Dr. Dorothea Polle-Holl (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 12.01.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	22. Plenarsitzung Gemeinderat 15.03.2011 666 11 öffentlich
Konzeption für die energetische Sanierung des Gebäudebestandes der Stadt Karlsruhe		

1. Die Verwaltung stellt dar, wie der angestrebte Mittelwert des spezifischen **Heizenergieverbrauchs** der im Energiebericht 2009 erfassten Liegenschaften von 130 kWh/ (m² a)
 - a) bis 2020 erreicht werden kann,
 - b) welcher Anteil an der Absenkung des spezifischen Energieverbrauchs durch bau- und anlagentechnische Erneuerung erreichbar ist,
 - c) welcher Anteil der erforderlichen Absenkung durch Änderung des Nutzungsverhaltens erreichbar ist,
 - d) welche ungefähren Investitionssummen voraussichtlich hierfür benötigt werden.

2. Die Verwaltung stellt dar, wie der angestrebte Mittelwert des spezifischen **Stromverbrauchs** der im Energiebericht 2009 erfassten Liegenschaften von 22,7 kWh/ (m²a)
 - a) bis 2020 erreicht werden kann,
 - b) welcher Anteil an der Absenkung des spezifischen Energieverbrauchs durch technische Erneuerung erreichbar ist,
 - c) welcher Anteil der erforderlichen Absenkung durch Änderung des Nutzungsverhaltens realistisch erreichbar ist,
 - d) welche ungefähren Investitionssummen voraussichtlich hierfür benötigt werden.

3. Die Stadtverwaltung erstellt eine Konzeption, die sowohl für den Heizenergieverbrauch als auch für den Stromverbrauch eine Priorisierung der Investitionen in die energetische Sanierung des städtischen Gebäudebestandes bis 2020 vornimmt und einen Investitionszielwert pro Doppelhaushalt quantifiziert. Dabei wird angestrebt, in allen definierten Nutzarten des Energieberichtes die Energieverbräuche sowohl im Bereich Heizenergie als auch im Bereich Strom auf den nutzartsspezifischen Gruppenmittelwert zu senken.

Sachverhalt/Begründung:

Der Gemeinderat hat 2009, nach eingehender Vorberatung, das Klimaschutzkonzept Karlsruhe als verbindlichen Handlungsrahmen beschlossen.

Das Klimaschutzziel, in allen städtischen Einrichtungen eine jährliche Reduktion des Endenergieverbrauchs von 2 % zu bewirken, ist realistischerweise nur durch kontinuierliche Investition in den Gebäudebestand zu erreichen. Eine Quantifizierung der Investitionssummen und Anreize zu verändertem Nutzverhalten sieht die GRÜNE-Fraktion als unerlässlich für eine erfolgreiche Umsetzung der Klimaschutzziele an.

Nur eine über den aktuellen Doppelhaushalt 2011/12 hinausgehende Investitionsplanung im Bereich energetischer Gebäudesanierung ist geeignet, in Zeiten schwer vorhersagbarer städtischer Einnahmen ein Mindestmaß an Investitionen zur Zielerreichung zu gewährleisten.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Dr. Dorothea Polle-Holl

Alexander Geiger

Johannes Honné

Hauptamt

4. März 2011